

	<p>Objekt: Attisch-schwarzfigurige Halsamphora (Medea-Gruppe)</p> <p>Museum: Winkelmann-Museum Stendal Winkelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winkelmann-gesellschaft.com</p> <p>Sammlung: Antike Vasen, Antikensammlung</p> <p>Inventarnummer: WG-A-135</p>
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Die Halsamphora zeigt dionysische Szenen. Auf Seite A ist der Gott Dionysos zusammen mit einer Frau, wahrscheinlich seiner Mutter Semele/Thyone, in einem Viergespann abgebildet, das von dem Götterboten Hermes und einer tanzenden Mänade eskortiert wird. Seite B zeigt Dionysos stehend zwischen einem Satyrn und einer Frauengestalt, die etwas größer ist als der Gott und daher wahrscheinlich wieder seine Mutter Semele/Thyone darstellen soll.

Am Fuß des Gefäßes ist ein Randstück wieder angesetzt worden und die Oberfläche auf Seite B wurde teilweise modern fixiert. Des Weiteren sind kleinere Oberflächenbeschädigungen und Fehlbrände auf beiden Seiten zu erkennen. Neben Malschlicker wurden auch Rot und Deckweiß als Farben verwendet.

Die Halsamphora wird der Medea-Gruppe zugeordnet und um 520 v. Chr. datiert.

Grunddaten

Material/Technik:	Ton, schwarzfigurig
Maße:	H. 31,5 cm; Dm: 14,2 (Mündung), 19,3 cm (Bauch), 10,6 (Fuß)

Ereignisse

Bemalt	wann	520 v. Chr.
	wer	
	wo	

[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Dionysos (Gott)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Hermes (Mythologie)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Mänade
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Satyr
	wo	

Schlagworte

- Antike
- Archäologie
- Attisch-schwarzfigurige Vasenmalerei
- Halsamphora
- Keramik

Literatur

- Eva Hofstetter (2009): Griechische Vasen. Die Sammlung Lichtenhahn. Ruhpolding, Mainz, S. 29 - 36